

3. Kölner Vorsorgetag

Antonie Schweitzer, Köln



VM Pesch: „Gestalten Sie die vorweggenommene Erbfolge!“

Der 3. Kölner Vorsorgetag, der am 10. März 2010 stattfand, lockte viele Aussteller und Besucher ins Hotel Park Inn Köln City-West. Veranstalter dieses Vorsorgetages ist die Genossenschaft Kölner Friedhofsgärtner eG. Der Steuerberater-Verband Köln wirkt neben anderen Organisationen, wie den Senioren Servicediensten Köln, der Kölner Bank, der Pax-Bank, der R+V Versicherung, der Seniorenvertretung der Stadt Köln, dem Caritas-Verband für die Stadt Köln und dem Malteser-Hilfsdienst als Kooperationspart-

ner mit. Nach der Eröffnung durch Marlis Bredehorst, Dezernentin der Stadt Köln für Soziales, Integration und Umwelt, erwartete die Besucher ein anspruchsvolles Programm mit Vorträgen renommierter Referenten. "Die inhaltliche Gestaltung von Testamenten" war das Thema von Notar Konrad Adenauer, Köln, das viele Zuhörer interessierte. Eine weitaus speziellere Ausrichtung hatte der Vortrag von Michael Ruland, Köln: "Stiftungen - Zukunft gestalten!". Auch die Ausführungen von Prof. Dr. Remo Laschet, Köln, zum

Thema "Schonvermögen sinnvoll nutzen" sprachen eine entsprechend interessierte Klientel an.

StB Dipl.-Kfm. Ralph W. Pesch, Vorsitzender des Bezirks Köln des Steuerberater-Verbandes, wies in seinem Vortrag "Vermeidung typischer Fehler bei der Erbschaft- und Schenkungsteuer" auf steuerliche Probleme bei der Testamenterstellung und nach dem Erbgang hin. Er ging dabei auf wesentliche Änderungen ein, die mit dem seit 1. Januar 2009 geltenden neuen Erbschaftsteuerrecht und dem seit 1. Januar 2010 geltenden Wachstumsbeschleunigungsgesetz wirksam wurden. Sein besonderes Augenmerk galt den typischen bzw. häufigsten Fehlern bei der Nachfolgeplanung und deren Vermeidung. Nach Ansicht des Referenten ist es ein weit verbreiteter Irrtum anzunehmen, dass die gesetzliche Erbfolge mit dem Erblasserwillen im Wesentlichen übereinstimmt. Die Gestaltungen und Möglichkeiten vorweggenommener Erbfolge werden, so Pesch, selten ausgeschöpft. Wie groß der Bedarf nach fachlichen Informationen zu diesem Thema ist, zeigte die anschließende Fragerunde. ■



Auch in diesem Jahr lockte der Kölner Vorsorgetag wieder zahlreiche Besucher an.